

## Wirtschaftsordnung in Tansania

PRINZIPIEN, MÖGLICHKEITEN UND HERAUSFORDERUNGEN DER SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT

**Am Freitag, den 26. Januar, und Samstag, den 27. Januar 2018 organisierten die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) und die Civic Education Teachers' Association (CETA) ein gemeinsames Symposium zum Thema „Wirtschaftliche Ordnung in Tansania: Prinzipien, Möglichkeiten und Herausforderungen der Sozialen Marktwirtschaft“ in Mwanza. Mehr als dreihundert Schüler(innen) am ersten und mehr als zweihundert Studierende am zweiten Tag nahmen an der Veranstaltung teil.**

Nachdem die Teilnehmer das Symposium mit einem gemeinsamen Lied begonnen hatten, begrüßte Justine Goodluck, Projektmanager von CETA, die Anwesenden. Er stellte CETA als Organisation kurz vor und dankte der KAS für ihre langjährige Zusammenarbeit und ihre Unterstützung zur Stärkung der politischen Bildung in der tansanischen Bevölkerung. Er ermunterte die Schüler(innen) und Studierenden, an den Diskussionen aktiv teilzunehmen und sich in die Gestaltung der Zukunft Tansanias einzubringen.

Danach bedankten sich die Vertreter der Schüler(innen) und Studierenden bei der KAS und CETA für die Organisation der Veranstaltung. Sowohl die Vertreter der Sekundarschüler(innen) als auch der Vorsitzende der Studierendenvertretung in der Region Mwanza ermutigten ihre Mitschüler(innen) bzw. Kommilitonen, sich aktiv in die Veranstaltung einzubringen, gemeinsam Ideen auszutauschen und sich an einer erfolgreichen Entwicklung des

Landes zu beteiligen. Richard Shaba, Programmkoordinator der KAS, begrüßte die Teilnehmer und erläuterte die lange Geschichte der KAS in Tansania seit 1964. Daniel El-Noshokaty, Leiter des Auslandsbüros der KAS in Tansania, hob in seiner Willkommensansprache die Bedeutung der Jugend in der Gesellschaft hervor und ermutigte die Teilnehmer dazu, ihre Meinung zu äußern und das Symposium zu nutzen, um all ihre Fragen zum Thema zu stellen. Er betonte zudem die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen Akteuren der Wirtschaft, der Politik und des Bildungssektors, um das Modell der Sozialen Marktwirtschaft erfolgreich adaptieren und umsetzen zu können. Schließlich begrüßte er den Ehrengast Herrn Josephat Sheja, stellvertretender Beamte für Bildung in der Region Mwanza, und lud ihn ein die Eröffnungsrede zu halten.

In seiner Rede lobte Josephat Sheja die Einbindung der Jugend in die Diskussion um die wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Er ermunterte die Schüler(innen) und Studierenden dazu, sich als verantwortliche und unabhängige Individuen zu engagieren und auch die berufliche Selbständigkeit als Weg aus der Arbeitslosigkeit und zur Innovationsförderung zu betrachten. Herr Sheja unterstrich dabei auch die Bedeutung der Bildung für die erfolgreiche Entwicklung der tansanischen Wirtschaft.

Herr Ntui Ponsian Prot, Lehrbeauftragter an der St. Augustine University of Tanzania (SAUT), hielt daraufhin den ersten Vortrag

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

**TANSANIA**

STEFANIE BRINKEL

JULIE GOUDET

**JANUAR 2018**

[www.kas.de/tansania/](http://www.kas.de/tansania/)

des Symposiums, in dem er über die wirtschaftliche Entwicklung in Tansania seit Beginn der Unabhängigkeit sprach und anschließend die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft vorstellte. Dabei erklärte er auch die Unterschiede zu anderen ökonomischen Modellen. Dr. Stefanie Brinkel, Projektmanagerin der KAS in Tansania, erläuterte ergänzend wesentliche ökonomische Begriffe, wie „BIP“ und „Inflation“.



*Gruppenfoto von einigen Studierenden mit dem Ehrengast Josephat Sheja, Safari Minja und Justine Goodluck (CETA), Daniel Elnoshokaty (Leiter des Auslandsbüros der KAS in Tansania) sowie den Referenten*

Der zweite Vortrag thematisierte die Möglichkeiten und Herausforderungen der Sozialen Marktwirtschaft für Tansania und wurde von Frau Chripina Kiemi, ebenfalls Lehrbeauftragte an der St. Agustine University of Tanzania (SAUT), gehalten. Sie erklärte den Teilnehmern, welche vorliegenden Bedingungen in Tansania die Umsetzung des Modells unterstützen könnten und welchen Nutzen die Adaption des Modells der Sozialen Marktwirtschaft für das Land bringen könne. Zudem verwies sie auf bestehende Herausforderungen für eine erfolgreiche ökonomische Entwicklung und stellte Ansatzpunkte für deren Überwindung vor. Am Ende ihrer Präsentation hob Chripina Kiemi die Rolle der jungen Erwachsenen für die wirtschaftliche Entwicklung hervor.

Im Anschluß an die Präsentationen hatten die Schüler(innen) und Studierenden ausgiebig Zeit, um Fragen zu stellen und die vorgestellten Inhalte zu diskutieren.



*Ein Sekundarschüler während der Diskussion.*

Sie zeigten starkes Interesse für das Thema und nahmen aktiv teil. Mehrere Teilnehmer äußerten dabei auch Sorge um die Lage der Menschen in ländlichen Gebieten des Landes, die weniger Möglichkeiten und Zugang zu Bildung und Infrastruktur als sie selbst hätten. Als Herausforderungen für die Umsetzung einer Sozialen Marktwirtschaft benannten die Jugendlichen auch eingefahrene Denkweisen sowie Korruption, den Mangel an finanziellen Ressourcen und die Währungsinstabilität.

Um den Teilnehmern zudem konkrete Entwicklungen mit Blick auf die Region Mwanza vorzustellen, waren Ing. Boniface Nyambele und Kaswala Benjamin, Leiter und regionaler Koordinator der Investment Abteilung in der Region Mwanza, eingeladen. Sie präsentierten den Mwanza Master Plan 2035, der die ökonomische Entwicklung der Stadt beschleunigen und aktuelle Herausforderungen in der Region lösen sollte. Die beiden Referenten thematisierten Sektoren mit hohem Entwicklungspotenzial und stellten Investitions- sowie Arbeitsplatzmöglichkeiten vor. Nach der Präsentation hatten die Teilnehmer erneut die Gelegenheit umfangreiche Fragen zu stellen und zu diskutieren. Zum Abschluß des Symposiums erinnerte der Moderator die Schüler(innen) und Studierenden an ihre eigene Bedeutung für die Entwicklung Tansanias und wies nochmals auf die Potenziale und die Wichtigkeit des zivilgesellschaftlichen Engagements hin.



Konrad Adenauer Stiftung e.V.  
Europäische und International  
Kooperation

Auslandsbüro Tansania  
Isimani Street, 24  
P.O. Box 6992  
Dar es Salaam, Tansania

Telefon: +255 22 2153174  
Fax: +255 22 2151990  
Email: [info.tanzania@kas.de](mailto:info.tanzania@kas.de)